

EUChinaGRID Projekt geht an den Start

Athen, 24. Jänner 2006 – Offizieller Start des von der Europäischen Union finanzierten EUChinaGRID Projekts: In den nächsten zwei Jahren wird eine internationale Gruppe hochmotivierter Experten die bestehenden europäischen und chinesischen Grid-Infrastrukturen zusammenführen und deren Interoperabilität ermöglichen. Dadurch entsteht ein für diese Technologie wichtiges Netzwerk für die Zusammenarbeit von Europa und China.

Heute geht das EUChinaGRID Projekt (Interconnection & Interoperability of Grids between Europe & China) offiziell in Athen an den Start. Zielsetzung des von der Europäischen Kommission finanzierten Projekts ist die Unterstützung der Integration und Interoperabilität der Grid-Infrastrukturen in Europa und China zum Vorteil von eScience-Anwendungen und weltweiten Grid-Initiativen. Dies im Einklang mit der Unterstützung der Internationalen Ausweitung der European Research Area (ERA). Ein zweites wichtiges Ziel von EUChinaGRID ist die Verbreitung und das Trainingsangebot. Damit soll der Zugang neuer Forschergruppen und Anwendungen zu Grid-Infrastrukturen verbessert sowie wissenschaftliche und wenn möglich industrielle Entwicklungen gefördert werden.

Schwerpunkt des Projekts ist es, den Austausch und die Verarbeitung wissenschaftlicher Daten zu vereinfachen. Dazu wird ein interoperabler Versuchslauf der wichtigsten Grid-Infrastrukturen in Europa (entwickelt im EU-Projekt EGEE) und in China (gemanaged durch das CNGrid Project) betreut. Das Projekt wird die bestehenden und geplanten Infrastrukturen nutzen, die von Forschungsnetzwerken wie Gigabit Pan-European Research & Education Network (GEANT) angeboten werden. Ausgeschöpft werden zudem Möglichkeiten der interkontinentalen Hochgeschwindigkeitsnetzwerkverbindungen wie TEIN2 und ORIENT, um Synergieeffekte für die Optimierung der Netzwerke in Übereinstimmung mit den Zielen des Entwicklungsprogramms für Netzwerkkommunikation zu erzielen. Ferner wird EUChinaGRID von EGEE unterstützte Anwendungen sowie eingeführte und häufig gebrauchte Vorgehensweisen und Richtlinien übernehmen, um die Migration neuer Anwendungen in die Grid-Infrastrukturen in Europa und China durch das Training neuer Nutzergemeinden zu fördern und die Einführung wirkungsvoller Grid-Tools und Services zu betreuen.

Die Ergebnisse des EUChinaGRID Projekts werden sicherlich die Basis für eine verbesserte wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Europa und Asien bilden. Die Verbindung von Menschen in Europa und China in den Bereichen der Grids, des eScience, der eInfrastrukturen und der vorgegebenen Leitlinien wird die bestehende und zukünftige internationale Zusammenarbeit fördern.

Das EUChinaGRID Projekt wird von INFN koordiniert. Verschiedene Partner aus China (Beihang Universität, CNIC, IHEP und Peking Universität), Griechenland (GRnet), Italien (Consortium GARR, Institut für Biologie – Universität von Rom 3), Polen (Jagiellonia Universität) und Schweiz (CERN) sind beteiligt.

--

KS/24/01/06

Weitere Informationen zum EUChinaGRID Projekt finden Sie hier:

<http://www.euchinagrid.org> oder beim Project Office (po@euchinagrid.org)
sowie Giada Di Giammarco (+39.06.43361449).

Weitere Informationen zu INFN: <http://www.infn.it>

Weitere Informationen zum GEANT2 Pan-European Backbone:

<http://www.geant.net/>

Weitere Informationen zu TEIN2: <http://www.tein2.net/>

Weitere Informationen zu CNGRID: http://www.cngrid.org/en_index.htm

Für weitere Informationen zu EGEE wenden Sie sich

-in Deutschland bitte an Dr. Rüdiger Berlich, EGEE Pressebüro Deutschland,
Tel. +49(0)7247/825678 oder press@eu-egee.de

-in Österreich bitte an ao. Univ.Prof.Dr. Dieter Kranzlmüller, Institut für Graphische
und Parallele Datenverarbeitung (GUP), Johannes Kepler Universität Linz,
Altenbergerstrasse 69, A-4040 Linz, +41 764 875145 oder egee-na2@gup.jku.at